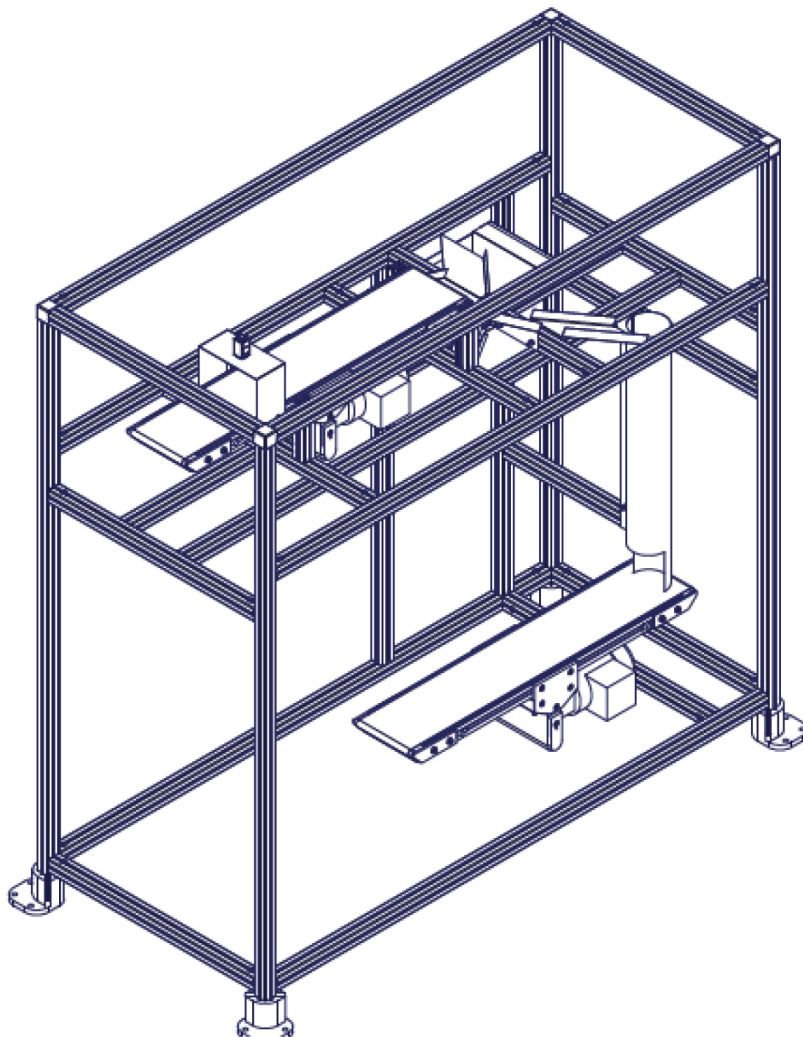


4. APRIL 2019



BEDIENUNGSANLEITUNG RE-PORT 5000

Vorwort

Sehr geehrter Kunde,

wir bedanken uns und gratulieren Ihnen hiermit zum Kauf des RE-PORT 5000!

Ihre Zufriedenheit mit unseren Produkten steht bei uns an erster Stelle, zögern Sie also nicht uns zu kontaktieren, sollte es in jeglicher Form zu unerwarteten Komplikationen kommen. Wir helfen gerne!

Beachten Sie bitte, dass Sie sich mit dem Erwerb des RE-PORT 5000 automatisch zum lesen dieser Bedienungsanleitung und zum Befolgen selbiger verpflichten. Besonders Augenmerk Ihrerseits sollte dabei auf den Sicherheitshinweisen und den Gefahrensymbolen liegen. Dies dient dazu Verletzungen und Schäden an der Maschine vorzubeugen. Sollten Sie die Bedienungsanleitung in einer anderen Sprache oder digital benötigen wenden Sie sich bitte an uns

Beim Erhalt der Maschine überprüfen Sie bitte die Vollständigkeit der Einzelteile laut Stückliste und deren Unversehrtheit, da durch den Transport Schäden entstehen könnten. Beim sofortigen Feststellen einer Beschädigung nach dem Transport wird das entsprechende Bauteil selbstverständlich von uns ersetzt.

Das RE-PORT 5000 darf nur von Personal benutzt werden das entsprechend von uns geschult wurde und mit der Bedienungsanleitung vertraut ist. Instandgesetzt und gewartet wird die Maschine wie beim Kauf ausgemacht, nur von unserem firmeninternen Angestellten.

Ebenfalls wie beim Erwerb des RE-PORT 5000 bestätigt wird eine halbjährig periodische Wartung des Systems durchgeführt, die dazu dient die Lebenserwartung des RE-PORT 5000 zu erhöhen und um Verschleißteile auszutauschen.




Es wird dazu geraten diese Bedienungsanleitung bei einem möglichen Weiterverkauf des RE-PORT 5000 dem Käufer mitzugeben und ihm dieselben Instruktionen zukommen zu lassen, die auch Ihnen zuteilwurden.


Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
Sicherheitskennzeichen	4
Verbotszeichen nach DIN EN ISO 7010 und DIN 4844-2	4
Warnzeichen nach DIN EN ISO 7010	5
Gebotszeichen nach DIN EN ISO 7010	6
Sicherheitshinweise	7
Die fünf Sicherheitsregeln für Arbeiten im spannungsfreien Zustand	7
Schutzausrüstung	8
Gebrauchsbestimmungen	9
Montageanleitung	9
Lieferungsumfang	9
Wartung	9
Inbetriebnahme	9
Anlage allgemein	10
Funktionsweise	10
Bedienung	10
Eingabeelemente	11
Ausgabeelemente	11
Einschalten	12
Ablauf	12
Entladen	12
Ausschalten	12
Störung	12
Schulungen	12
Garantie	13
Kontakt Daten	13
EG-Konformitätserklärung	13









Sicherheitskennzeichen

Verbotszeichen nach DIN EN ISO 7010 und DIN 4844-2	
	Allgemeines Verbotszeichen
	Keine offene Flamme; Feuer, offene Zündquelle und Rauchen verboten
	Schutteinrichtung verboten zu entfernen
	Hineinfassen verboten
	Schieben verboten
	Betreten verboten, Einsturzgefahr
	Mitführen von Hunden verboten
	Keine schweren Lasten
	Essen und Trinken verboten
	Betreten der Fläche verboten
	Zutritt für Unbefugte verboten

	Besteigen für Unbefugte verboten
	Mit Wasser spritzen verboten
	Nicht abdecken

Warnzeichen nach DIN EN ISO 7010	
	Allgemeines Warnzeichen
	Warnung vor elektrischer Spannung
	Warnung vor heißer Oberfläche
	Warnung vor Quetschgefahr
	Warnung vor Hindernissen im Kopfbereich
	Warnung vor automatischem Anlauf
	Warnung vor Handverletzungen

Gebotszeichen nach DIN EN ISO 7010

	Gebrauchsanweisung beachten
	Augenschutz benutzen
	Netzstecker ziehen
	Fußschutz benutzen
	Handschutz benutzen
	Kopfschutz benutzen
	Schutzkleidung benutzen
	Sperren

Sicherheitshinweise

Jedliches Personal, das das RE-PORT 5000 bedient muss zuvor von uns geschult werden und hat sich zusätzlich mit diesem Dokument zu befassen. Außerdem muss der Arbeiter während des Betriebs der Maschine ständig anwesend sein.

Das komplette RE-PORT 5000 befindet sich in einem Maschinengestell, das verwendet wird um den Gefahrenbereich, den das RE-PORT 5000 darstellt sicher abzugrenzen. Dieses Maschinengestell darf nicht betreten werden, es sei denn die Person, die eintreten möchte, wurde davor entsprechend von uns geschult und hat diese Bedienungsanleitung gelesen. Auch muss die Person die vorgegebene Schutzausrüstung (siehe Kapitel „Schutzausrüstung“) tragen. Diese Maßnahmen sind notwendig da sich in Maschinengestell rotierende, sich bewegende und unter Spannung stehende Teile befinden die einen Menschen verletzen könnten.

Daher darf das Maschinengestell auch nur betreten werden wenn die Trommel vollkommen zum Stillstand gekommen ist und auch die fünf Sicherheitsregeln für Arbeiten im spannungsfreien Zustand beachtet wurden.

Die fünf Sicherheitsregeln für Arbeiten im spannungsfreien Zustand	
1. Freischalten	<ul style="list-style-type: none">• Freischalten aller Teile der Anlage, an denen gearbeitet werden soll• LS(Leistungsschutzschalter)-Schalter abschalten, Schmelzsicherung entfernen
2. Gegen Wiedereinschalten sichern	<ul style="list-style-type: none">• Betätigungsmechanismus von Schaltgeräten, z.B. LS-Schalter, durch Schloss sichern, Sicherungseinsätze mitnehmen, Verbotsschilder anbringen
3. Spannungsfreiheit feststellen	<ul style="list-style-type: none">• Spannungsfreiheit durch Fachkraft feststellen• Anlage mit zweipoligem Spannungsprüfer prüfen
4. Erden und kurzschließen	<ul style="list-style-type: none">• Zuerst immer erden, dann mit den kurzzuschließenden aktiven Teilen verbinden (muss von der Arbeitsstelle aus sichtbar sein). Diese Regel entfällt bei Anlagen unter 1000V, z.B. in Kabelanlagen, ausgenommen Freileitungen
5. Benachbarte unter Spannung stehende Teile abdecken oder abschränken	<ul style="list-style-type: none">• Bei Anlagen unter 1kV genügen zum Abdecken isolierende Tücher, Schläuche, Formstücke; über 1kV sind zusätzlich Absperrtafeln, Seile, Warntafeln erforderlich.• Körperschutz, z.B. Schutzhelm mit Gesichtsschutz, eng anliegende Kleidung und Handschuhe tragen

Nach der Durchführung einer Wartung muss immer überprüft werden ob Gegenstände fälschlicherweise im Maschinengestell zurückgelassen wurden und sollte dies der Fall sein sind selbige Gegenstände sofort zu entfernen. Das System darf erst wieder in Betrieb genommen werden wenn sich kein Personal im Maschinengestell befindet.

Sollte eine der zahlreichen Sicherheitseinrichtung verändert oder umgangen werden schließt dies unsere von einer Haftung über daraus entstehende Schäden aus.

Schutzausrüstung

Die Schutzausrüstung ist bei jeglicher Interaktion mit dem RE-PORT 5000 unbedingt zu tragen, jedoch nicht im Normalbetrieb, also beim Beladen oder Entladen des RE-PORT 5000. Wir möchten an dieser Stelle jedoch besonders darauf hinweisen, dass es nur vorteilhaft ist auch im Normalbetrieb geeignete Arbeitskleidung und Sicherheitsschuhe zu tragen.

Die Schutzausrüstung besteht aus fünf Teilen, nämlich Schutzhelm, Schutzbrille, geeigneter Arbeitskleidung, Schutzhandschuhen und Sicherheitsschuhen. Diese Ausrüstung soll folgenden Bestimmungen entsprechen:

- Schutzhelm: DIN EN 397
- Schutzbrille: EN 166
- Arbeitskleidung: EN340, Kategorie 2
- Sicherheitsschuhe: Mind. Kategorie S3
- Schutzhandschuhe: EN407, Klasse 2



Gebrauchsbestimmungen

Der RE-PORT 5000 dient einzig dem Zweck, Reiswaffel auf ihre Größe von Ø 9,5 von x 11 mm und auf ihr Gewicht von 100g auf 13 Stück zu überprüfen. Bei Nichteinhalten der Toleranzen werden die Reiswaffeln von der weiteren Produktion abgeschieden. Jegliche anderweitige Größe ist hiermit untersagt. Falls es durch unsachgemäße Nutzung zu Beschädigung der Anlage kommen sollte oder sie nicht ihren Entwicklungszweck erfüllt, übernehmen wir keine Haftung.

Montageanleitung

Die Montage des RE-PORT 5000 darf ausschließlich durch die von uns bereitgestellten Technikern durchgeführt werden. Bei Zuwiderhandlungen entfallen jegliche Garantieansprüche.

Lieferungsumfang

Der komplette RE-PORT 5000 besteht aus drei Hauptbaugruppen, nämlich dem Maschinengestell (in zerlegtem Zustand), dem Förderband und der dynamischen Kontrolleinheit der Firma Bizerba®. Des Weiteren werden noch Vorgeschnitten Bleche mitgeliefert, die noch mithilfe von Zeichnungsableitungen gebogen werden müssen. Im Lieferumfang sind noch diverse elektrische Antriebs- sowie Steuerelemente enthalten. Für eine vollständige Liste des gesamten Lieferumfangs des RE-PORT 5000 wenden sie sich bitte an unsere Firma.

Wartung

Die Wartung des RE-PORT 5000 wird standardmäßig jedes Jahr von unserer Firma durchgeführt. Der Wartungstermin wird beim Kauf vereinbart. Sollte der Termin verschoben werden kann dies durch einen Anruf bei unserer Firma oder ein persönliches Gespräch arrangiert werden. Auch kann der Termin auf Wunsch jedes Jahr neu festgelegt werden.

Soll das System jedoch nur gereinigt werden kann dies von einem Arbeiter durchgeführt werden, der von uns geschult wurde.

Eine Reinigung des RE-PORT 5000 muss mindestens jeden zweiten Monat vorgenommen werden.

Inbetriebnahme

Die Inbetriebnahme des RE-PORT 5000 ist nach der Montage und nach jeder Wartung und Reinigung der Maschine unbedingt durchzuführen. Auch hier entfällt bei Zuwiderhandlung jeder Anspruch auf eine Garantie.

Wenn die eine Inbetriebnahme auf die Montage oder auf eine Wartung folgt ist selbige Inbetriebnahme von einem Mitarbeiter unserer Firma durchzuführen. Dies dient dazu die volle Funktionsfähigkeit des Systems und die Sicherheit der Arbeiter garantieren zu können.

Sollte die Inbetriebnahme jedoch nach einer Säuberung des Systems durch einen Arbeiter erfolgen darf die Inbetriebnahme auch von einem Arbeiter durchgeführt werden. Dieser Arbeiter hat sich jedoch einer Schulung zu unterziehen um die Inbetriebnahme durchführen zu dürfen.

Bei einer Inbetriebnahme muss natürlich auf die Sicherheitsmaßnahmen geachtet werden.

Eine Inbetriebnahme wird wie folgt durchgeführt:

1. Die Spalte mit der Nummer 1 muss in Richtung des Greifers ausgerichtet werden.
Eine Erklärung zur Nummerierung der Spalten und Fächer finden Sie im Kapitel „Bedienung“
2. Die Endschalter und Sicherheitskontakte müssen auf ihre Funktionsfähigkeit überprüft werden. Sollten hierbei Defekte bemerkt werden ist unsere Firma zu kontaktieren damit das Problem behoben werden kann.
3. Das System kann nun gestartet werden. Es ist darauf zu achten, dass sich beim Start des RE-PORT 5000 kein Personal im Maschinengehäuse befindet.

Anlage allgemein

Maße	3,5m x 1,9m x 1,2m
Masse	250 kg
Stromanschluss	2 kW, 230 V / 50 HZ, Einphasiger Wechselstrom
Umgebung	Geschlossene Halle
Temperatur	15 °C bis 20 °C
Bodenbeschaffenheit	Ebene Betonfläche
Max. tägliche Nutzungsdauer	8h

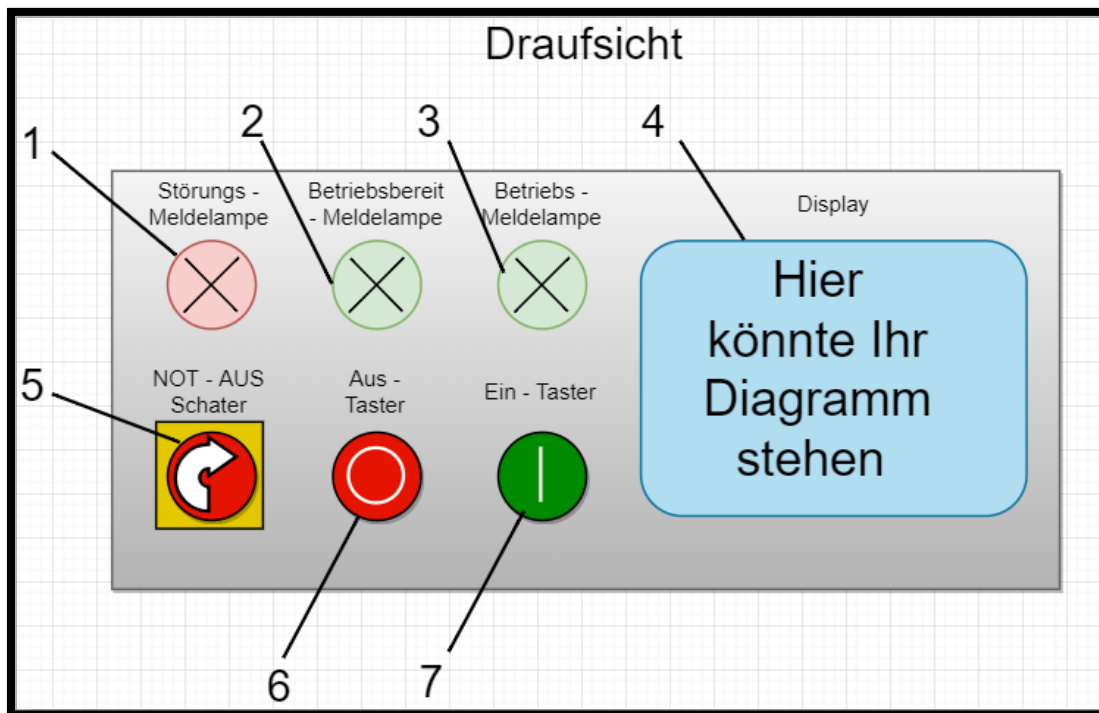
Funktionsweise

Der RE-PORT 5000 dient zum überprüfen von Reiswaffeln auf ihre optische Qualität und die Masse. Anlieferung und Ablieferung werden von bereits vorhandenen Förderbändern übernommen.

Reiswaffeln werden über ein bereits vorhandenes in den RE-PORT 5000 befördert. Dort werden sie von einem Förderband übernommen und eine Kamera und überprüft optisch die Reiswaffel auf Farbe und Größe. Wenn sie den Anforderungen entspricht fährt der Schranken des Servomotors in die GUT-Position, bei nicht erfüllen der Anforderungen werden sie ausgeschieden. Über eine Rutsche rutscht die Reiswaffel zum Trichter durch den Reiswaffel eine Ebene hinunter auf die dynamische Kontrolleinheit fallen. Bei 13 Reiswaffeln setzt sich das Förderband in Bewegung und überprüft auf dessen Gewicht. Beim einhalten der Toleranzen wird der Stapel weiterbefördert. Beim Über- bzw. unterschreiten der Toleranzen von 5 g wirft die dynamische Kontrolleinheit den Stapel aus dem Produktionszyklus hinaus. Alle Stapel die den Anforderungen entsprechen werden auf ein bereits vorhandenes Förderband transportiert und zur weiteren Produktionsschritten geliefert.

Bedienung

In dieser Grafik wird das Bedienpult dargestellt. Hier befinden sich alle für den Bediener notwendigen Ein- und Ausgabeelemente.



Einga-
beele-
mente

Nummer	Bezeichnung	Betriebsmittel - kennzeichnung	Anmerkung
1.	Störung - Meldelampe (rot)	P	Leuchtet bei Betätigung des NOT - AUS Tasters auf und zeigt eine Stö- rung an
2.	Betrieb - Meldelampe (grün)	P	Leuchtet wenn die Anlage in Betrieb ist
3.	Display	P	Zeigt Ausschuss, Produktions -ge- schwindigkeit und Ertrag an
4.	NOT – AUS Schalter	S	Bringt die Anlage zum sofortigen Stillstand
5.	Aus – Taster (rot)	S	Stoppt die Anlage, die jedoch erst leer fährt
6.	Ein – Taster (grün)	S	Startet die Anlage
7.	Hauptschalter	S	Unterbricht die Stromverbindung
8.	Display Kontrollwaage	P	Gibt Auswertungen des Förderbandes aus
9.	NOT – AUS Schalter Kotrollwaage	S	Bringt dynamische Kontrollwaage zum Stillstand

Ausgabebelemente

- Betrieb: Die grüne Meldelampe P2 leuchtet immer, wenn das RE-PORT 5000 einen Befehl durchführt.
- Störung: Die rote Meldelampe P1 leuchtet sobald eine Störung im RE-PORT 5000 auftritt.
- Display: Das Display zeigt immer ein Foto der zuletzt fotografierten Reiswaffeln und die Entscheidung des iPCs.

Einschalten

1. Gehen Sie diesem Dokument entsprechend sicher, dass das RE-PORT 5000 sicher starten kann. Dazu gehört unter anderem die Kontrolle des Maschinengestells, da sich Gegenstände oder gar Personen darin befinden könnten.
2. Betätigen Sie den Hauptschalter um den RE-PORT 5000 zu starten.
3. Warten Sie bis die Startsequenz des RE-PORT 5000 beginnt nun. Warten Sie bis diese abgeschlossen ist.
4. Das RE-PORT 5000 kann nun benutzt werden.

Ablauf

1. Starten sie den iPC und starten sie das Programm.
2. Drücken sie den Start-Knopf auf dem Bedienpult.
3. Reiswaffeln werden über ein schon vorhandenes Förderband angeliefert.
4. Die Reiswaffeln werden ausgewertet und zugewiesen.
5. Bei 13 Reiswaffeln auf einem Stapel überprüft die dynamische Kontrolleinheit den Stapel auf Gewicht und entscheidet wie weiter vorgegangen wird.
6. Alle guten Reiswaffeln werden über ein bereits vorhandenes Förderband abgeführt.

Entladen

1. Wählen Sie auf dem iPC aus, dass das Programm stoppen soll.
2. Warten Sie bis der Entladevorgang abgeschlossen wurde.
3. Nun ist die Anlage frei von Reiswaffeln.
4. Nach Abschluss dieses Vorgangs können Sie ihn wiederholen.

Ausschalten

1. Stellen Sie sicher, dass alle Vorgänge im RE-PORT 5000 beendet wurden.
2. Betätigen Sie den Hauptschalter um das RE-PORT 5000 abzuschalten.

Störung

Im Falle eines Fehlers im RE-PORT 5000 leuchtet die rote Meldelampe P1 auf. Sollte das System nicht von selbst stoppen betätigen Sie sofort den NOT-HALT! Kontaktieren Sie uns und nehmen Sie das RE-PORT 5000 keinesfalls ohne Absprache mit einem unserer Techniker wieder in Betrieb.

Schulungen

Jeder Arbeiter, der das RE-PORT 5000 bedient, daran arbeitet oder anderweitig damit interagiert hat sich einer Schulung zu unterziehen, die halbjährig aufgefrischt wird. In dieser Schulung werden die Sicherheitsaspekte, die Funktionsweise und der sichere Umgang mit dem RE-PORT 5000 vermittelt.

Garantie

Beim Kauf des RE-PORT 5000 geben wir eine zweijährige Garantie auf die Funktionsfähigkeit des RE-PORT 5000. Diese Garantie nach ablaufen der zweijährigen Anfangsgarantie jährlich verlängert werden. Solange die Garantie gültig ist kommt unsere Firma gratis für jegliche nicht selbstverschuldete Mängel und Schäden auf und ersetzt außerdem jegliche Verschleißteile ohne zusätzliche Aufpreise.

Jegliche Garantieansprüche verfallen in folgenden Fällen:

- Zuwiderhandlung gegen dieses Dokument
- Ablauf der Garantiezeit ohne rechtzeitige Verlängerung der Garantiezeit
- Jeglicher Veränderung oder Manipulation des RE-PORT 5000

Kontaktdaten

BBS

Bad-Kissingenplatz 3

7000 Eisenstadt; Österreich

Geschäftsleitung & Verkauf: BBS

Tel. Nr.: +43

E-Mail: www.htl-eisenstadt.at

Homepage: www.htl-eisenstadt.at

Mo – Fr	08:00 – 16:00
----------------	----------------------

Servicehotline BBS

Tel. Nr.: +43

E-Mail: www.htl-eisenstadt.at

Mo – Fr	07:00 – 19:00
----------------	----------------------

EG-Konformitätserklärung

Für folgendes Erzeugnis: RE-PORT 5000

wird bestätigt, dass es den Vorschriften, insbesondere den Schutzanforderungen, entspricht, die in der Richtlinie der Europäischen Gemeinschaft zur Angleichung der Rechtsvorschriften über die elektromagnetische Verträglichkeit (89/336/EWG), der Richtlinie zur Änderung der CE-Kennzeichnung (93/68/EWG) sowie dem Gesetz über die elektromagnetische Verträglichkeit von Geräten mit Stand vom 18.09.1998 festgelegt sind.

Diese Erklärung gilt für alle identischen Exemplare des Erzeugnisses, die nach den beigefügten Entwicklungs-, Konstruktions- und Fertigungszeichnungen und Beschreibungen, die Bestandteil dieser Erklärung sind, hergestellt werden.

Zur Beurteilung des Erzeugnisses hinsichtlich der elektromagnetischen Verträglichkeit wurden einschlägige harmonisierte europäische Normen herangezogen, deren Fundstellen im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften veröffentlicht wurden.

Diese Erklärung wird verantwortlich für folgenden Hersteller abgegeben:

Unternehmensbezeichnung: BBS

Anschrift: Bad-Kissingenplatz 3, 7000 Eisenstadt

Telefon: +43

Name des Unterzeichners: Böhm Lukas

Stellung im Unternehmen: Firmen-Inhaber

Ort

Wiesen

Datum

4.4.2019

rechtsverbindliche Unterschrift